

Angel, Deathangel and Love

Von _MiDoRi_

Kapitel 15: Leben oder Tod?

Hab gleich noch ein Kappi geschrieben. Hoffentlich gefällt es euch. Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 15

„Schatz“, murmelte Sylver und zog Thony noch näher an sich. „Sein Herz schlägt noch“, stellte Kaisy fest und blickte besorgt den Jungen an. „Hey Thony... was ist mit dir?“, doch dieser reagierte nicht. Seine Gesichtszüge wurden weicher, als er in Sylvers Armen lag, aber mehr konnte man auch nicht erkennen. Eine Weile lag der Junge nur so da und die anderen zwei verzweifelte fast. Was hatte Devil mit ihm angestellt? Plötzlich bewegte sich Thonys Arm und seine Hand erhob sich. Er wollte gerade über Sylvers Wange streichen, als er bemerkte wie es langsam um ihn herum heiß wurde. Der Engel ließ sofort Thony los, der in schwarzen Flammen stand. Kaisy traute ihren Augen nicht, vor allem ihren Gehör. Sie hörte Stimmen im Raum, die verzweifelt nach Hilfe riefen. Der Raum verdunkelte sich und keiner konnte mehr den anderen sehen, nicht mal die dunklen Flammen kamen gegen diese Finsternis an. Kaisy dachte schon, dass sie blind geworden sei, doch so schnell die Finsternis kam, war sie auch wieder verschwunden. Genauso verschwanden auch diese unheimlichen Stimmen. Vor ihr lag ein qualmender Thony, der gerade mit Leibenskraft hustete. „Thony?“, murmelte Sylver, der genauso fassungslos war wie Kaisy. „Sylver?“, krächzte Thony und hustete immer noch sehr stark. „Ich...ich...“, stotterte er, aber irgendwie brachte er nicht den Satz zusammen, den ihn so begierig auf der Zunge lag. Sylver wollte seinen Freund in den Arm nehmen, doch Thony glühte immer noch. Der Magier hockte auf alle vieren und hustete vor sich hin. Er wollte unbedingt was sagen, doch es klappte einfach nicht. Kaisy hockte sich zu ihm hin. „Thony“, sagte sie sanft und blickte in seine Augen, die immer noch starr waren wie vorher. „Kaisy...“, stockte Thony und gewann aber langsam seine Stimme. „Was hat er mit dir gemacht?“, wollte sie wissen. Sie schwor sich schon innerlich, dass sie Devil in Einzelteile zerhacken würde, wenn ihr die Gelegenheit mal kam. „Er hat..“, stotterte Thony. „Ich kämpfe gerade zwischen Leben und Tod“. Sylver blieb der Atem stehen, als er die Worte hörte. „Nein...“, jammerte der Engel und ging auf Knie. All seine Hoffnung verflog auf einmal. „Sylver?“, jammerte jetzt Thony. Anscheinend konnte der Magier die zwei nicht sehen, da er immer noch starr auf den Boden blickte. „JA?“, murmelte Sylver. „Sylver...“, fing Thony wieder an. „Ich... ich hab Angst... ich will nicht noch mal zurück in die Hölle“. Kaisy blieb der Atem stehen. Die Genugtuung Devil in Stücke zu zerreißen, war nicht mehr genug für sie. Sie wollte ihn quälen, genauso wie er Thony gerade quälte.

„Kaisy...Sylver“, fing der kleine Magier an und drehte sich ruckartig um. Dabei lehnte er sich mit den Rücken zur Wand. Die anderen Beiden konnten nicht mehr länger mit ansehen, wie ihr Freund so litt. Thony hob wieder die Hand. „Sylver, kannst du mich anfassen?“, fragte er und der Engel fasste sich ein Herz. Er versuchte wieder seinen Freund zu berühren und diesmal glühte er nicht. Sofort nahm er Thony in den Arm. „Sylver ich kann dich sehen... zumindest seh ich da was leuchtendes und Kaisy auch...“, lächelte Thony. „Aber... nicht mehr lange... nicht mehr lange und ich muss wieder gehen. Ich hab solche Angst.“, eine Träne lief von seiner Wange hinunter. „Thony“, fing Sylver mit belegter Stimme an. „Ich werde dich da rausholen. Ganz sicher“, versuchte er den kleinen zu trösten. Dieser lächelte kurz. „Ich... werde auf dich warten und natürlich auch auf dich Kaisy“, bei diesen Worten stiegen ihr die Tränen ins Gesicht. So könnte es doch einfach nicht enden. Nicht so... „Sylver“, seufzte Thony. „Bekomme ich noch einen Abschiedskuss, bevor ich wieder diesen Körper verlassen muss?“ Sylver rang eine Träne hinunter und küsste ihn so was von zaghaft. Thony grinste kurz und man konnte spüren, wie seinen Geist sein Körper verließ. Eine Weile weinten die zwei und schworen sich Rache an Devil...

„Was machen wir jetzt?“, sagte Kaisy, die langsam wieder ihre Stimme gefunden hatte. „Was hat Devil mit ihm gemacht?“ Sylver guckte immer noch starr auf den leblosen Körper von Thony. „Er... er hat ihn seine Seele gestohlen und sie in die Hölle verfrachtet. Aber das darf er nicht...“, fauchte Sylver. „Thony hatte nie was böses getan... nie... Er darf das nicht...“, verfluchte der Engel Devil. Plötzlich fing das Haus an zu vibrieren. Kaisy und Sylver sprangen auf die Beine. „Was ist denn jetzt los?“, fragte Kaisy und versuchte irgendwelche Geräusche von draußen wahrzunehmen. Doch das Haus fing wieder an zu vibrieren und ein Lauter knall ertönte oben in der Eingangshalle. Sylver stellte sich sofort vor dem leblosen Körper von Thony. Er würde ihn beschützen, bis zum bitteren Ende. Kaisy hörte, dass jemanden eilig die Treppen runter rannte und die Tür von dem Kerker aufschlug. Ein Mann mittleren Alter kam hinein. Er hatte blondes Haar und genauso wie Sylver azurblaue Augen. „Yuki“, erklang Sylvers Stimme und schon war er in den Armen des größeren gefallen. „Du machst echt Sachen“, seufzte Yuki und strich ihm über den Kopf. „Sorry, dass es so lange gedauert hat“. „JA, verdammt... du hättest früher da sein sollen“, fauchte er Yuki an, doch er war sichtlich froh darüber, dass sie nun endlich gerettet waren. Kaisy blickte verwundert zu die Tür, weil plötzlich noch ne Person hinein kam. „Wo ist Dark?“, fragte die Person. „Er ist nicht mehr hier, Dad“, brummte Yuki. Sylver blickte die Person an, die zur Tür hinein gekommen war. „Vater“, seufzte er und rannte nun in dessen Arm. „Hey mein kleiner“, lächelte dieser. Kaisy war nun sichtlich verwirrt. Alle sahen sie fast gleich aus und Sylvers Vater machte es noch schlimmer. Der war bestimmt erst 25 Jahre oder so. Und dann noch dieser Yuki, der mit seinem Vater im Alter gleich lag??????? Plötzlich kam noch jemand hinein. Ein kleines Mädchen, dass auch, wie soll es auch anders sein, wie Sylver und Co. aussah. Sie war ungefähr in Kaisys Alter. Wenn es so weiter ging, konnten sie schon fast eine Party feiern. „Kaisy“, sagte Sylver und drehte sich zu dem verwunderten Mädchen hin. „Ersten, dass ist meine Familie... Zweitens, wir sind jetzt in Sicherheit und Drittens, wir werden jetzt mal schnell in den Himmel gehen, da sind wir sicher“. Kaisy war nun noch mehr geschockter als zuvor. „Wie jetzt, ich will nicht sterben“, brummte sie. Sylver lächelte kurz. „Nein... nein... du musst nicht sterben um in den Himmel zu kommen. Wir müssen einfach nur mal Gott fragen, ob er dir die Pforte öffnet“, versicherte Sylver ihr und drehte sich zu seinem Vater um. „Oder Paps, du machst das doch für uns?“ Dieser

nickte nur widerwillig und Kaisy bekam ein ungutes Gefühl. Bei ihr im Kopf waren so viele Fragen. Sylver ging dann zu dem leblosen Körper von Thony hin und nahm ihn auf den Arm. „Jetzt wird alles wieder gut“, murmelte er und ging dann auf das helle Licht hinzu, was Chris neben Kaisy erschaffen hatte...